
Landeshauptstadt Hannover -18 - Datum 09.09.2013

Einladung

zur 20. Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am
Mittwoch, 18. September 2013, 14.00 Uhr, Rathaus, Gobelinsaal

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21. August 2013
 2. Antrag der CDU-Fraktion zur Standortsuche für ein "Bürger-Rathaus"
(Drucks. Nr. 1516/2013)
 3. Feuer- und Rettungswache 5, Neubau einer Fahrzeughalle
(Drucks. Nr. 1557/2013 mit 3 Anlagen) - bereits übersandt

**Zu diesem Punkt ist eingeladen:
Bezirksbürgermeister Fischer, Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld**

Der Oberbürgermeister

PROTOKOLL

20. Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am Mittwoch, 18. September 2013,
Rathaus, Gobelinsaal

Beginn 14.00 Uhr
Ende 14.30 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Beigeordnete Kastning	(SPD)
Ratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsfrau Arikoglu)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Dette	(Bündnis 90/Die Grünen)
Beigeordneter Förste	(DIE LINKE.)
Ratsherr Gill	(SPD)
Ratsfrau Jeschke	(CDU)
(Beigeordneter Klie)	(SPD)
Ratsfrau Langensiepen	(Bündnis 90/Die Grünen) in Vertretung für Ratsfrau Arikoglu
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Römer	(SPD)
Bürgermeister Scholz	(CDU)

Grundmandat:

Ratsherr Engelke	(FDP)
Ratsherr Dr. Junghänel	(PIRATEN)
Ratsherr Wruck	(DIE HANNOVERANER)

Verwaltung:

Frau Erste Stadträtin Tegtmeyer-Dette	
Frau Diers	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Herr Härke	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Herr Jeroschewski	Gesamtpersonalrat
Herr Kallenberg	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Frau Kämpfe	Referat für Frauen und Gleichstellung
Herr Lange	Fachbereich Feuerwehr
Frau Lehmann	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Frau Siebert	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste

Frau Ciytak	Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste, Für die Niederschrift
-------------	--

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.08.2013
2. Antrag der CDU-Fraktion zur Standortsuche für ein "Bürger-Rathaus" (Drucks. Nr. 1516/2013)
3. Feuer- und Rettungswache 5, Neubau einer Fahrzeughalle (Drucks. Nr. 1557/2013 mit 3 Anlagen)

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

Die Vorsitzende, Beigeordnete Kastning, eröffnete die 20. Sitzung des form- und fristgerecht geladenen, beschlussfähigen Organisations- und Personalausschusses. Beigeordnete Kastning hieß einen Praktikanten von Ratsherrn Engelke willkommen und wies daraufhin, dass dieser im nichtöffentlichen Teil an der Sitzung nicht teilnehmen dürfe.

Ratsherr Pohl sagte, dass seine Fraktion die Drucksache zum Tagesordnungspunkt 7 im nichtöffentlichen Punkt nicht erhalten habe. Herr Härke sagte, dass diese ordnungsgemäß an alle Fraktionen versendet wurde. Beigeordnete Kastning fragte, ob bei den anderen Fraktionen die Drucksache ebenso nicht angekommen sei. Diese bejahten dies. Die Vorsitzende, Beigeordnete Kastning, schlug vor, dass Herr Lange zu diesem Tagesordnungspunkt die wichtigsten Daten oder Beschreibungen nennen könne, so dass der Organisations- und Personalausschuss am Ende entscheiden könnte, ob er beschlussfähig zu diesem Tagesordnungspunkt sei. Dem wurde zugestimmt.

TOP 1.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 21.08.2013

Einstimmig

TOP 2.

Antrag der CDU-Fraktion zur Standortsuche für ein "Bürger-Rathaus" (Drucks. Nr. 1516/2013)

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Stadtverwaltung auf, in der Innenstadt nach geeigneten und ÖPNV-erschlossenen Grundstücken für ein „Bürger-Rathaus“ zu suchen. Die Ergebnisse werden der Ratsversammlung in einer Informationsdrucksache vorgestellt.

Ratsherr Pohl sagte, dass dieses Thema seine Fraktion bereits vor der Sommerpause beschäftigt habe. Er sagte weiter, dass der Antrag laute, dass der Rat der Landeshauptstadt Hannover die Stadtverwaltung auffordere, in der Innenstadt nach geeigneten und ÖPNV-erschlossenen Grundstücken für ein „Bürger-Rathaus“ zu suchen. Die Ergebnisse würden der Ratsversammlung in einer Informationsdrucksache vorgestellt werden. Er sagte weiter, dass die Verwaltung den „Schützenplatz“ angeboten habe als ein mögliches Grundstück für ein weiteres Rathaus. Er finde, dass das Grundstück nicht

geeignet sei, vor allem vor dem Hintergrund, dass hier die Verkehrsanbindungen schlecht seien. Man sollte das Grundstück nicht nur nutzen wollen, weil es im Besitz der Landeshauptstadt Hannover sei. Seine Fraktion habe sich bereits für das sogenannte „ZOB-Dreieck“ ausgesprochen und präferiere das Grundstück aufgrund der Lage und des optimalen ÖPNV-Anschlusses. Er fügte hinzu, dass seine Fraktion auch einem anderen Vorschlag zustimmen würde, der eine gleiche optimale Lage wie das vorgeschlagene „ZOB-Dreieck“ besitze.

Ratsherr Römer sagte, dass seine Fraktion dem vorliegenden Antrag der CDU- Fraktion nicht zustimmen werde, und zwar mit dem Hinweis auf die Beschlussdrucksache 1085/2013. Er fügte hinzu, dass seine Fraktion dies für ein geeignetes Verfahren halte.

Ratsherr Engelke sagte, dass seine Fraktion darin bestärkt sei, auch das „ZOB-Dreieck“ zu präferieren. Er fügte hinzu, dass im Bauausschuss die Fachleute einstimmig der Meinung gewesen seien, dass das sogenannte „ZOB-Dreieck“ die bessere Wahl sei. Ratsherr Engelke betonte, dass er auch diese Variante vorziehe, vor allem vor dem Hintergrund der optimalen Verkehrsanbindung. Er sagte weiter, dass für seine Fraktion dieser Antrag zu früh gestellt wurde, weil zurzeit eine Ausschreibung laufe. Diese solle man zunächst abwarten.

Ratsherr Dette sagte, dass Ratsherr Engelke eine zutreffende Aussage getätigt habe. Es laufe zunächst einmal die Ausschreibung. Nach Auswertung der Ergebnisse könne man dann über die Ergebnisse diskutieren. Weiterhin sagte er, dass das Grundstück am „Schützenplatz“ kein schlechter Standort sei. Er fügte hinzu, dass es aber auch sehr schwierig sei, in Hannover einen Standort zu finden, der drei Stadtbahnlinien miteinander vereine. Dies hätte dann auch zur Konsequenz gehabt, dass das Neue Rathaus auch nicht am „Tramplatz“ angesiedelt werden würde.

Beigeordneter Förste sagte, dass er der Aussage des Ratsherrn Dette zustimme. Der Ausschreibungstext lasse auch vieles offen. Das „ZOB-Dreieck“ werde hier auch als ein Beispiel genannt.

Ratsherr Pohl sagte bzgl. der Aussage des Ratsherrn Engelke, dass es bereits eine Ausschreibung gab, die letztendlich gescheitert sei. Eine neue Ausschreibung solle erst jetzt in Gang gesetzt werden. Er sagte, dass er hoffe, dass die Verwaltung die Ausschreibung noch nicht in Gang gesetzt habe, denn die Fraktionen seien noch nicht beteiligt worden. Er sagte weiter, dass er sich solch ein Verhalten bei der hannoverschen Verwaltung nicht vorstellen könne. Von daher ist er der Meinung, dass dieser Antrag nicht zu früh gestellt worden sei. Der Vorschlag für den „Schützenplatz“ sei sicherlich nicht schlecht, da auch hier Bahnlinien in der Nähe seien, allerdings sei das „ZOB-Dreieck“ das bessere Grundstück. Weiterhin fügte er hinzu, dass man sich auch die Gegenden anschauen müsste. Das Grundstück am „Schützenplatz“ sei im Winter viel dunkler und unangenehmer für die Einwohnerinnen und Einwohner als das zentraler gelegene Grundstück am „ZOB-Dreieck“. Schließlich sagte er, dass seine Fraktion die anderen Fraktionen sowie die Verwaltung nicht verstehe, warum diese unbedingt das Grundstück am „Schützenplatz“ präferieren.

3 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

**Feuer- und Rettungswache 5, Neubau einer Fahrzeughalle
(Drucks. Nr. 1557/2013 mit 3 Anlagen)**

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO für den Neubau einer Fahrzeughalle in Höhe von 1,54 Mio. €,

2. der Mittelfreigabe und dem Baubeginn

zuzustimmen.

Herr Härke sagte, dass dieser Tagesordnungspunkt beim letzten Ausschuss des Personal- und Organisationsausschusses abgesetzt wurde aufgrund des fehlenden Beschlusses des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld. Er fügte hinzu, dass dieser Stadtbezirksrat am 29.08.2013 dieser Drucksache einstimmig zugestimmt habe.

Ratsherr Engelke sagte, dass in der Beschreibung dargestellt wurde, dass die Fahrzeuge in dieser Halle maximal auf 8 °C erwärmt werden. Seine Frage sei, ob die Temperatur für die Feuerwehrbeamtinnen und Feuerwehrbeamte auszuhalten sei, vor allem wenn diese nach ihrer Ruhensphase in ein kaltes Auto einsteigen müssen.

Herr Lange sagte, dass dies eine eingeschossige Fahrzeughalle sei, die dazu diene u.a. Reservefahrzeuge abzustellen und von daher nicht sofort besetzbar sein müssen. Weiterhin fügte er hinzu, dass 8 °C im Notfall auszuhalten seien.

Ratsherr Dr. Junghänel fragte nach der finanztechnischen Abwicklung.

Herr Lange sagte, dass es keine finanzielle Probleme gegeben habe.

Einstimmig

Für die Niederschrift:

Härke

Ciytak

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 1516/2013)

Eingereicht am 17.06.2013 um 12:14 Uhr.

Ratsversammlung 22.08.2013

Antrag der CDU-Fraktion zur Standortsuche für ein "Bürger-Rathaus"

Antrag zu beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Stadtverwaltung auf, in der Innenstadt nach geeigneten und ÖPNV-erschlossenen Grundstücken für ein „Bürger-Rathaus“ zu suchen.

Die Ergebnisse werden der Ratsversammlung in einer Informationsdrucksache vorgestellt.

Begründung:

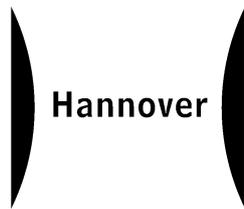
Seit Jahren wird in der Stadtverwaltung über ein zweites Rathaus / technisches Rathaus in Hannover nachgedacht. Die über die gesamte Stadt verteilten Fachbereiche könnten an einem zentralen Ort zusammengeführt werden. Die Vorteile lägen in kurzen Dienstwegen, besserer Vernetzung der einzelnen Fachbereiche und Synergieeffekten. Die hannoverschen Bürgerinnen und Bürgern hätten nur noch einen Anlaufpunkt und würden dort umfassend beraten werden. Dies würde zu mehr Übersichtlichkeit im Behördenschwung für die Kunden führen.

Ambitionierte Pläne, das Bredero-Hochhaus für diese Zwecke einer Nachnutzung zuzuführen, sind im November vergangenen Jahres gescheitert. Allerdings bietet die hannoversche Innenstadt durchaus weitere Möglichkeiten, die Grundidee eines zweiten Rathauses, eines „Bürger-Rathauses“, umzusetzen. Die CDU-Ratsfraktion hat sich bereits für das sogenannte „ZOB-Dreieck“ ausgesprochen und präferiert das Grundstück aufgrund seiner zentralen Lage und des optimalen ÖPNV-Anschlusses. Die Verwaltung prüft, welche Grundstücke außerdem für ein zweites Rathaus zur Verfügung stehen. Grundvoraussetzung für diese Liegenschaften sollte sein, dass sie mit dem ÖPNV gut zu erreichen sind und im Zentrum von Hannover liegen.

Jens Seidel
Vorsitzender

Hannover / 18.06.2013

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 1557/2013

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Feuer- und Rettungswache 5, Neubau einer Fahrzeughalle

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO für den Neubau einer Fahrzeughalle in Höhe von 1,54 Mio. €,
2. der Mittelfreigabe und dem Baubeginn
zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme 12602301 FRW 5, Neubau Fahrzeughalle

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Baumaßnahmen	1.540.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	-1.540.000,00

Teilergebnishaushalt 19, 37

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
12602 Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	18.500,00
	Abschreibungen	30.800,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	38.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-87.800,00

Anmerkung

Sach- und Dienstleistungen:

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert KGSt.

(Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement; 1,2 %).

Die Erhöhung der Energiekosten ist derzeit nicht bezifferbar.

Abschreibungen:

2 % von 1.540.000 €.

Zinsen:

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 5 % auf die durchschnittlich (zu 50 %) gebundene Investitionssumme von 1.540.000 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen in Höhe von 87.800 € führen direkt oder indirekt (durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte) zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 12602 "Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz".

Finanzierung

Im Teilfinanzhaushalt 2013 des Fachbereiches Gebäudemanagement in der Investitionsprogrammposition 12602301 "FRW 5, Neubau Fahrzeughalle" stehen Mittel in Höhe von 200.000 € zur Verfügung.

Die weitere Finanzierung in den Folgejahren erfolgt aus der gleichen Position.

Die Finanzierung in den Folgejahren 2014 bis 2016 steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Teilfinanzhaushaltes des Fachbereiches Gebäudemanagement.

Begründung des Antrages

Feuerwehrentwicklung

Auf der Feuer- und Rettungswache 5 reichen die vorhandenen witterungsgeschützten Stellplätze nicht aus.

Die hier untergebrachte Pumpen- und Geräteprüfwerkstatt ist für alle Fahrzeuge der Feuerwachen im Stadtgebiet zuständig. Die zu überprüfenden Fahrzeuge stehen zurzeit zu jeder Jahreszeit im Freien. Aufgrund der eingebauten Technik und den ständigen Witterungseinflüssen können erhebliche Schäden an der Fahrzeugtechnik entstehen. Die Fahrzeuge des Reservelöschzugs sind momentan auf den verschiedenen Feuerwachen im Stadtgebiet untergebracht. Der Reservelöschzug soll zukünftig komplett auf der Feuer- und Rettungswache 5 untergebracht werden. Aus einsatztaktischen Gründen sollen zwei weitere Sonderfahrzeuge auf der Feuerwache untergebracht werden.

Baubeschreibung

Hierzu wird auf die als Anlage 1 beigefügte Baubeschreibung und die als Anlage 3 beigefügten Pläne verwiesen.

Barrierefreiheit

Der Zugang zum Gebäude erfolgt barrierefrei.

Sicherheit

Die Forderungen von Feuerwehr, Bauordnung und Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) sind in die Planung eingeflossen.

Energetischer Standard

Der Neubau dient als reine Fahrzeughalle und wird mithilfe des vorhandenen Fernwärmeanschlusses auf maximal 8 Grad Celsius erwärmt.

Terminplanung

Der Baubeginn soll im Herbst 2013 erfolgen, die Fertigstellung ist im Sommer 2015 geplant.

19.1
Hannover / 31.08.2013

OBJEKT	<u>Feuer- und Rettungswache 5</u>	Anlage Nr. 1
PROJEKT	<u>Neubau einer Fahrzeughalle</u>	
PROJEKTNR.:	<u>B.19120001</u> LAGERBUCHNR.: <u>027/0272</u>	

Maßnahmenbeschreibung

Baukonstruktion:

Die neue Fahrzeughalle wird als ein Stahlfachwerk auf Einzel- bzw. Streifenfundamenten hergestellt. Die Außenhaut soll aus Sandwichpaneelen ausgebildet werden. Im unteren Bereich wird ein ca. 30 cm hoher Betonsockel hergestellt.

Maßnahmen Hochbau:

- Aufnahme der Betonverbundpflastersteine im Bereich des Neubaus
- Erdaushub für Streifen- bzw. Einzelfundamente
- Tragende Stahlkonstruktion auf frostfrei gegründete Einzel- bzw. Streifenfundamente
- Betonsockel (Fertigteil) im Bereich der Außenwände
- Verzinkte Stahlwandkonstruktion mit Sandwich-Isolierpaneele
- Stahldachkonstruktion mit Trapezblecheindeckung, Dämmung aus Mineralfaserplatten und Flachdachabdichtung, Entwässerung über eine vorgehängte Dachrinne mit außen liegenden Fallrohren
- neue Betonverbundpflastersteine
- Außenrinnen ausgelegt für Abrollbehälter
- 8 Sektionaltore 3,65 m x 4,50 m
- 1 Sektionaltor 8,00 m x 4,50 m
- 4 Schlupftore mit einer Zugangskontrolle
- Einbau von zwei Lagerbereichen für Intensivtransportwagen und Höhenrettter
- Nutzung der Lagerdecke als kleiner Lagerbereich
- Einbau einer Trennwand rechts neben dem großen Hallentor

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Elektrotechnik

- Leitungsinstallation Aufputz
- Lautsprecher für Wachalarm
- LWL-Anbindung
- 2 Telefonanschlüsse
- 2 Zentral gesteuerte digitale Wanduhren
- Zugangskontrolle für 4 Schlupftore
- Beleuchtung in der Halle nach DIN
- Beleuchtung Außenbereich
- Fahrzeuglademöglichkeit je Stellplatz
- Steckdosen
- Einbau eines Alarmlichtsignallichts

Sanitärtechnik

- Anschluss der neuen Regenwasserleitungen an den Bestand
- Drainrinne vor den Toren
- Zapfstellen in der Halle
- 3 Handwaschbecken

Heizungs-, Lüftungs- und Maschinentchnik

- Luftheizaggregat Auslegung für 8 Grad
- Druckluftanschlüsse je Stellplatz

Maßnahmen Außenanlagen:

- Teilweise zurückschneiden der Pflanzen im Baubereich bzw. Grünstreifen
- Neue Parkplatzkennzeichnung auf dem Hof nach Planung vorsehen

OBJEKT	Feuer- und Rettungswache 5	Anlage Nr.	2
PROJEKT	Neubau einer Fahrzeughalle		
PROJEKTNR.:	B.19120001	LAGERBUCHNR.:	027/0272

Kurzfassung der Kostenberechnung nach DIN 276-1

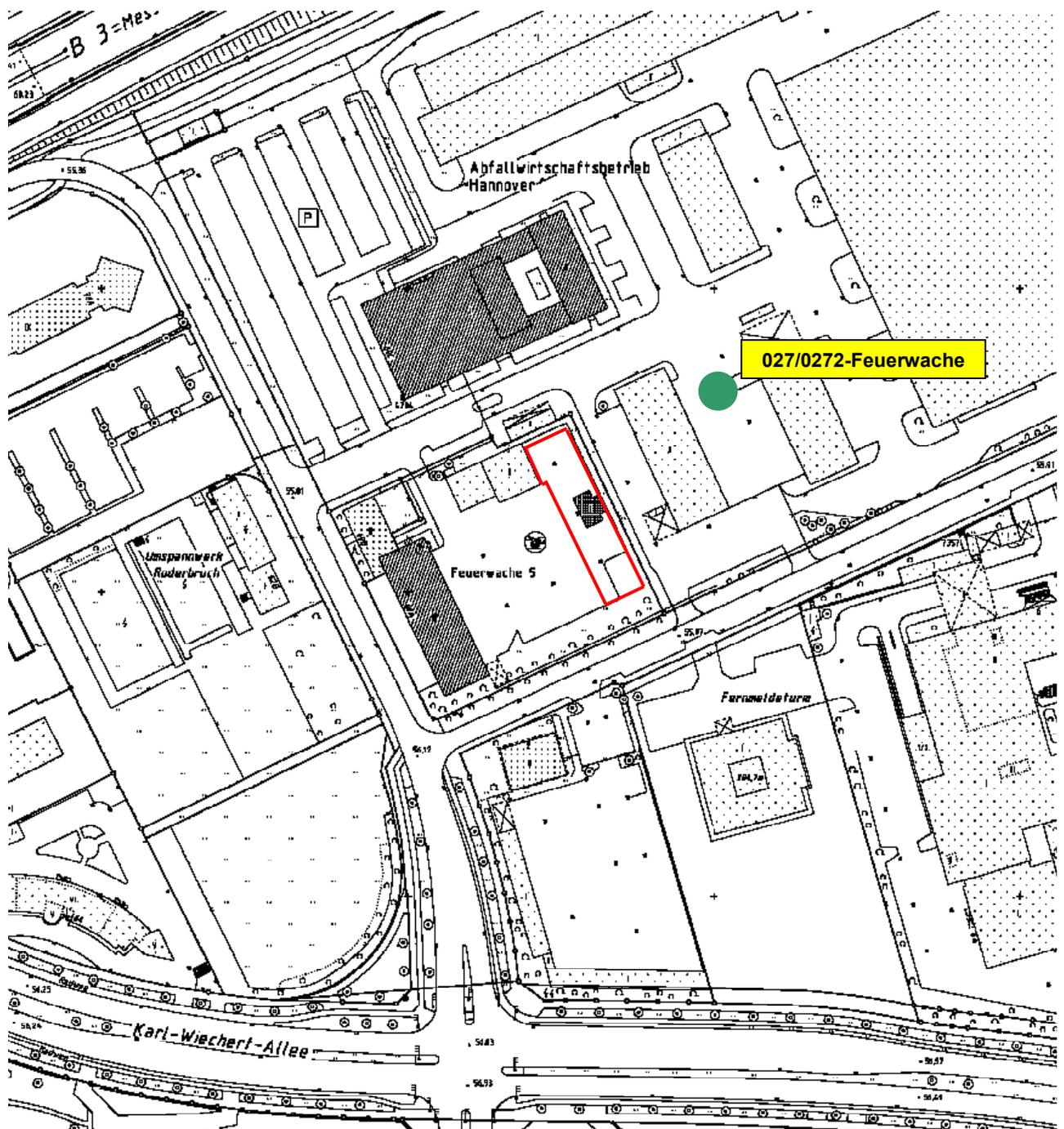
Kostengruppen		Beträge [€]	Erläuterungen
100	Grundstück		
200	Herrichten und Erschließen		
300	Bauwerk - Baukonstruktion	959.000	
	Abbruch- und Rückbauarbeiten	13.000	
	Erweiterte Rohbauarbeiten	351.000	
	System-Stahlhalle	271.000	
	Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten	114.000	
	Stahl- und Metallbauarbeiten	43.000	
	Metallbauarbeiten - Türen und Tore	143.000	
	Maler- und Lackierarbeiten	7.000	
	Bodenbeschichtungsarbeiten	8.000	
	Baureinigungsarbeiten	9.000	
400	Bauwerk - Technische Anlagen	162.000	
	Abwasser-, Wasseranlagen	12.000	
	Wärmeerzeugungsanlagen	53.000	
	Starkstromanlagen, Beleuchtung	71.000	
	Blitzschutz- und Erdungsanlagen	6.000	
	Fernmelde- /Informationstechnische Anlagen	20.000	
500	Außenanlagen	47.000	
		47.000	
600	Ausstattung und Kunstwerke		
700	Baunebenkosten	171.000	
	Ingenieurleistungen, ELT, San, HLM	54.000	
	Architekt, Tragwerkpl. u. allg. Baunebenkost.	117.000	
zur Rundung			
Zwischensumme		1.339.000	
Baukosten-Indexsteigerungen und nicht vorhersehbare Kosten pauschal 15 v.H. von 1.339.000 = 200.850		201.000	
Gesamtsumme		1.540.000	

Die Kostenberechnung basiert auf den derzeitigen Erkenntnissen. Angesichts der aktuellen Preisentwicklung am Bauparkt können Kostenerhöhungen bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme nicht ausgeschlossen werden.

OBJEKT Feuer- und Rettungswache 5
PROJEKT Neubau einer Fahrzeughalle
PROJEKTNR.: B.19120001, **LAGERBUCHNR.:** 027/0272

Anlage Nr. 3.1

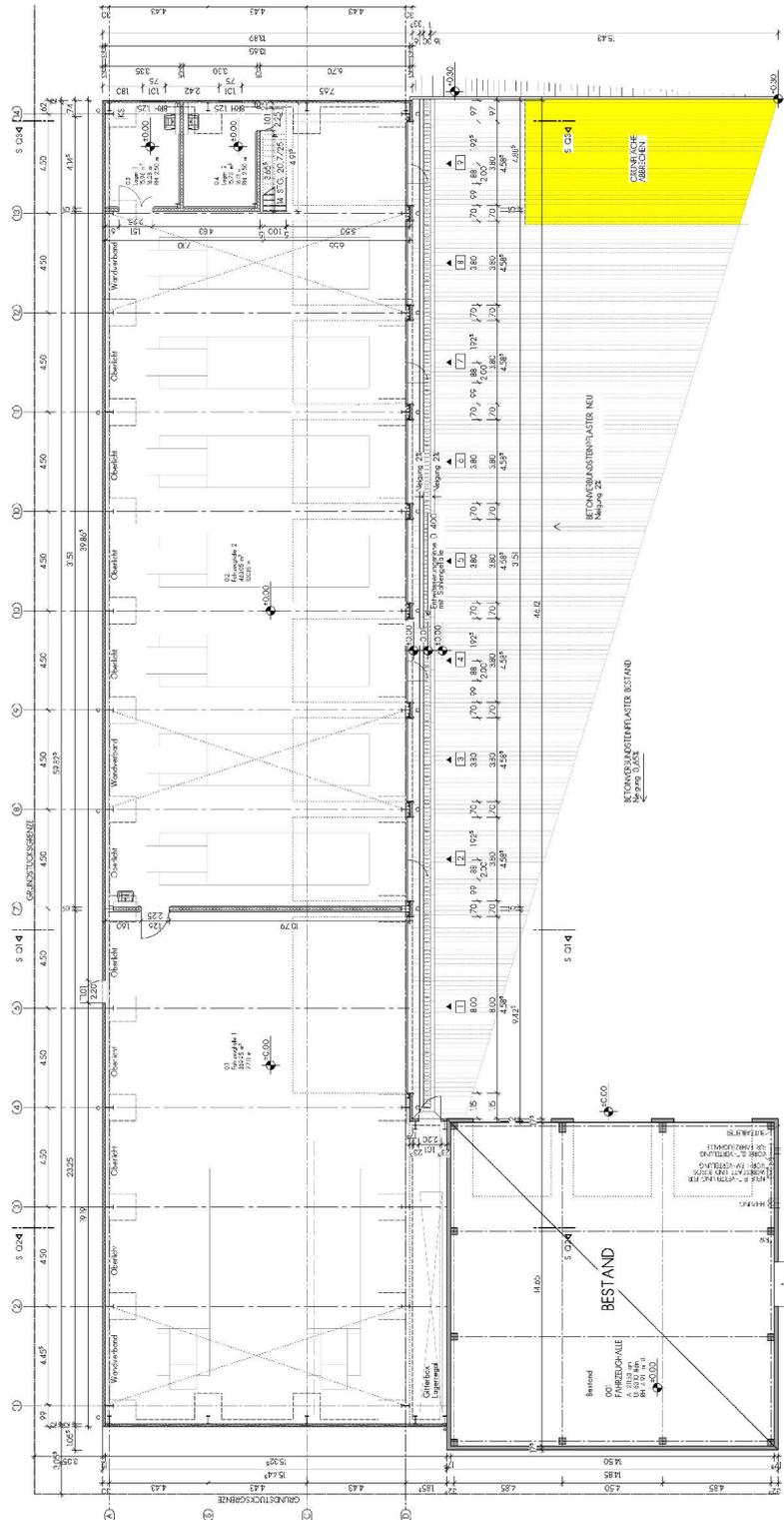
Lageplan



OBJEKT Feuer- und Rettungswache 5
PROJEKT Neubau einer Fahrzeughalle
PROJEKTNR.: B.19120001, **LAGERBUCHNR.:** 027/0272

Anlage Nr. 3.2

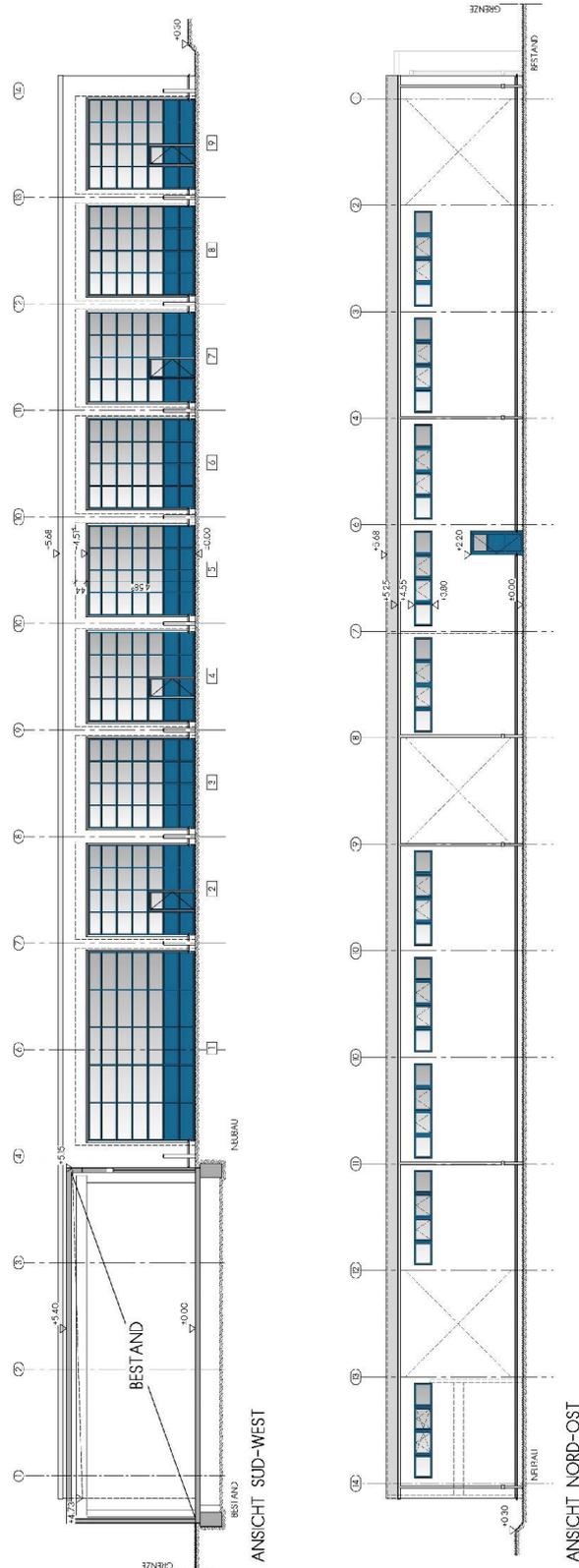
Grundriss Erdgeschoss



OBJEKT Feuer- und Rettungswache 5
PROJEKT Neubau einer Fahrzeughalle
PROJEKTNR.: B.19120001, **LAGERBUCHNR.:** 027/0272

Anlage Nr. 3.3

Ansichten



OBJEKT Feuer- und Rettungswache 5
PROJEKT Neubau einer Fahrzeughalle
PROJEKTNR.: B.19120001, **LAGERBUCHNR.:** 027/0272

Anlage Nr. 3.4

Schnitt

